

Die Talenteschmiede-Seminare der NaturTalent Stiftung

Ein Tag für eine starke Berufsorientierung an den Schulen

Zu den großen Fragen des Lebens gehört die der richtigen Berufswahl in einer sich immer schneller verändernden Welt. Wir verbringen einen großen Teil der Lebenszeit im Beruf. Sozialer Status und unsere eigene Persönlichkeit werden zu einem großen Teil darüber definiert. Doch wie sollen junge Menschen Berufe oder Studiengänge finden, die wirklich zu ihnen passen?



Rainer Schmaus

Geschäftsführer NaturTalent
Stiftung gemeinnützige GmbH

Welche Auswahlkriterien sind relevant, dass wir uns für einen Beruf entscheiden können, in dem wir langfristig engagiert, erfolgreich und zufrieden sind? Bei diesen Fragen setzt die NaturTalent Stiftung gemeinnützige GmbH (NTS) mit ihrem »Talenteschmiede«-Intensivseminar an.

Das Thema der Berufswahl ist heute komplexer denn je, stehen doch allein 326 verschiedene Ausbildungsberufe¹ und 18 467 Studiengänge (!)² zur Auswahl. Laut einer Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach fühlt sich jeder zweite Schüler mit der Berufs-/Studienwahl überfordert³. Dies führt zu einer hohen Abbruchquote bei der beruflichen Bildung und beim Studium (rund 20 bis 25%) und verursacht Verunsicherung und Frust beim Einzelnen und hohe Kosten für die Volkswirtschaft insgesamt.

Jeder hat ein NaturTalent

Gegründet wurde die NTS im Jahr 2005 von Markus Leiber, einem jungen Unternehmer aus Trossingen (Baden-Württemberg), der seinen Familienbetrieb, ein Autohaus, sehr erfolgreich führte. Er erkannte früh, dass jeder Mensch von Natur aus Talente in sich trägt und dass es für

unsere Zukunft existenziell wichtig ist, auf diese Talente zu setzen.

Kenne ich meine Talente und setze sie bewusst ein, dann halte ich den Schlüssel zum Erfolg in der Hand. Denn ich kann ohne Anstrengung überdurchschnittliche Leistungen erzielen, bin motiviert und voller Energie und erreiche großes Fachwissen in meinem Bereich. So kann ich meine Talente ohne große Anstrengung zu echten Stärken ausbauen. Wenn ich tagtäglich meine Talente leben kann, strahle ich Zufriedenheit, Sicherheit und Lebensfreude aus. Davon profitiert nicht nur die einzelne Person, sondern die Gesellschaft insgesamt und die Produktivität der Volkswirtschaft steigt.

» Unser Ergebnisblatt ist zudem ein ideales Hilfsmittel für passgenaue Bewerbungsunterlagen und -Gespräche.«

Aufbauend auf diesen Erkenntnissen entwickelte Markus Leiber mit der Talenteschmiede eine auf der Positiven Psychologie basierende klare Seminar-Systematik, die Schülern kurz vor dem Schulabschluss eine Talente-basierte Berufsorientierung ermöglicht. Sein Konzept überzeugte von Anfang an: Ab 2007 wurde das Projekt in Baden-Württemberg vom Wirtschaftsministerium des Landes (Referat ifex) und der Agentur für Arbeit gefördert und bis zum Som-

mer 2010 dort an den teilnehmenden Schulen angeboten.

Jeder Teilnehmer erarbeitet sich im Lauf des Seminartags drei bis fünf konkrete, passende Berufs- oder und Studienvorschläge. Doch die Talenteschmiede ist weit mehr als ein Berufsorientierungsseminar: Sie unterstützt auch die Entwicklung der Persönlichkeit. Alle Teilnehmer filtern sich mit Unterstützung unserer Trainer (den NaturTalent Mentoren) aus den Erkenntnissen des Tages ihr persönliches »NaturTalent« heraus, also das, was jeden von uns besonders macht und von anderen Menschen positiv unterscheidet.

Alle wesentlichen Erkenntnisse werden im Lauf des Tages übersichtlich auf einem Ergebnisblatt zusammengetragen und schließlich konkrete nächste Schritte mit jedem einzelnen Teilnehmer vereinbart. Unser Ergebnisblatt ist zudem ein ideales Hilfsmittel für passgenaue Bewerbungsunterlagen und -Gespräche.

» Im Workshop selbst [...] wechseln sich Stillarbeit und Gruppenarbeit mit Sequenzen von Einzelcoachings durch unsere NaturTalent Mentoren, ergänzt durch Auflockerungsspiele, ab.«

Talente – Interessen – Fähigkeiten

Der oben skizzierte »NaturTalent«-Ansatz ist die Basis all unserer Workshops und Coachings. Für eine ge-



Abb. 1: Alleinstellungsmerkmale der Talenteschmiede.

lingende Berufswahl schauen wir uns mit den Schülern aber zusätzlich zu den Talenten zwei weitere Felder an, die für eine erfolgreiche Berufswahl zentral sind: **Interessen** (Was mache ich gerne?) und **Fähigkeiten** (Was kann ich schon gut?). In der Schnittmenge aus den drei Gebieten (Talente – Interessen – Fähigkeiten) liegt nach unserer Auffassung das Potenzial für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Zu diesen drei Bereichen sind die Teilnehmer der Talenteschmiede im Vorfeld des Workshops gefordert: Sie müssen Vorbereitungsaufgaben in Form von wissenschaftlichen Online-Checks und schriftlichen Seminarunterlagen bearbeiten – Zeitbedarf ca. 3 bis 4 Stunden. Diese Vorarbeiten legen die Basis für ein erfolgreiches Seminar. Die Ergebnisse aus den Checks und den schriftlichen Unterlagen werden am Seminartag auf vielfältige Weise miteinander verknüpft und daraus die Berufsvorschläge und das NaturTalent herausgefiltert. Im Workshop selbst, der in Kleingruppen zu 12 Teilnehmern (Mindestalter 15 Jahre) stattfindet, wechseln sich Stillarbeit und Gruppenarbeit mit Sequenzen von Einzelcoachings durch unsere NaturTalent Mentoren ab.

Rückschlag und Erfolg

Die staatliche Anschub-Förderung des ersten Projekts lief im Sommer 2010 aus. Deutlich schlimmer wog,

dass die junge gemeinnützige Firma schon Anfang 2009 einen schweren Schicksalsschlag erlitten hatte: Der Gründer Markus Leiber war bei einer Bergwanderung tödlich verunglückt, das Unternehmen schien vor dem Aus. In dieser kritischen Phase trugen die NaturTalent Mentoren die Idee in Eigeninitiative weiter, im Schuljahr 2010/11 konnte ein neues Talenteschmiede-Projekt angeboten werden, diesmal gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Allen Beteiligten war allerdings klar dass die gemeinnützige GmbH langfristig nur dann wirklich aufblühen könnte, wenn sie auf finanziell solide Beine gestellt würde.

» **Sechs Schulen sind in Rheinland-Pfalz mit dabei, insgesamt konnten schon über 1 400 Schüler teilnehmen.**«

Zu dieser Zeit kam die Sparda-Bank München ins Spiel. Schon seit 2008 wird in der Genossenschaftsbank ein stärkenorientierter Ansatz gelebt, so dass es eine Schnittmenge zur NTS gab. Die Bank entschloss sich, die NaturTalent Stiftung gemeinnützige GmbH im August 2011 von Markus' Erben zu erwerben, um damit den Stärken-Ansatz auch in die Gesellschaft zu tragen und bereits bei jungen Menschen umzusetzen.

Entsprechend verlagerte sich der Tätigkeitsschwerpunkt zunächst nach Bayern: Mit dem Förderprojekt »Talenteschmiede Oberbayern« ermöglicht die Sparda-Bank München seitler jährlich – inzwischen zum siebten Mal in Folge – Seminare an rund 45 oberbayerischen Schulen. Unterstützer aus anderen Regionen traten nach und nach hinzu, so dass aktuell Schulprojekte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen angeboten werden können.

In Rheinland-Pfalz ist der Rotary-Club Stromberg-Naheland seit 2012 Förderer des Projekts in seinem Gebiet; dort wird die Talenteschmiede von der Agentur für Arbeit kofinanziert. Sechs Schulen sind mit dabei, insgesamt konnten schon über 1 400 Schüler teilnehmen. Seit 2016 unterstützt auch der Soroptimist International Deutschland (SI) Club Koblenz die Talenteschmiede.

» **Das Geflüchteten-Seminar konnte am 29.04.2017 mit 10 Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden. Es war ein großer Erfolg, wie die Befragung der Schüler und die Rückmeldungen der Schule und der Schulsozialarbeiterin beweisen.**«

Alle Seminare werden von uns zur Qualitätssicherung mittels Fragebögen vor und nach dem Seminar sorgfältig evaluiert. Die Teilnehmer geben dem Seminar eine Durchschnitts-Schulnote zwischen 1,1 und 1,4. Die Weiterempfehlungsquote liegt zwischen 95% und 98%.

Was sind die Alleinstellungsmerkmale der Talenteschmiede? Hier wären vier Punkte zu nennen: der Fokus auf den Talenten und Stärken (Wir kommen nicht mit dem Rotstift!); die Kombination mehrerer Tests (360-Grad-Betrachtung des Menschen); die Betreuung der Teilnehmer während des Seminars in Gruppen und individuell

Mit Talent zur erfolgreichen Studien- und Berufsorientierung

18.400 Berufs- und Studienmöglichkeiten

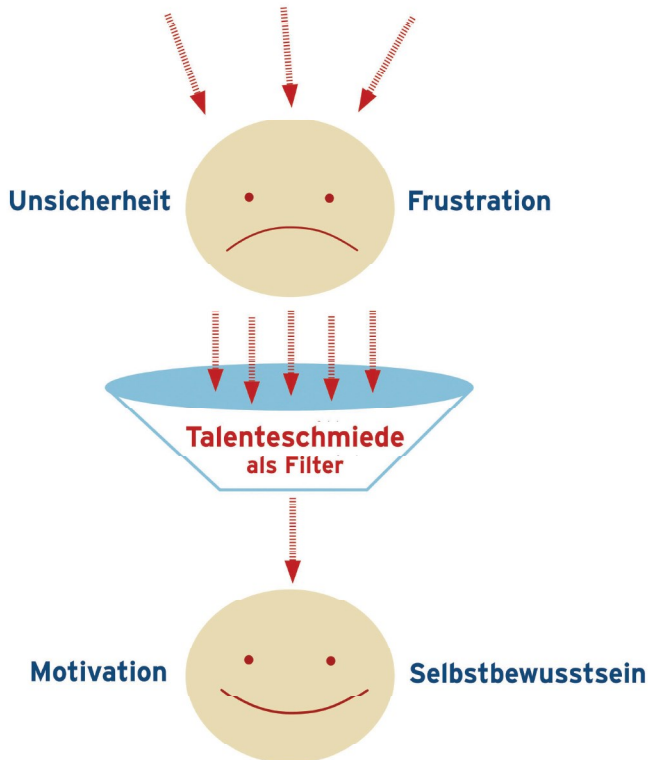


Abb. 2: Die Berufs- und Studienwahl ist heute schwerer denn je.

und schließlich die Tatsache, dass wir von außen in die Schulen kommen und eine »neutrale« Position zu jedem Schüler einnehmen.

Nachdem wir dank der Unterstützung durch den SI Club Koblenz im November 2016 zwei Talentschmie-

de-Seminare an der IGS Koblenz erfolgreich durchführen konnten, bat uns die Schule darum, ein Seminar eigens für Geflüchtete anzubieten. Der SI Club Koblenz ermöglichte auch dies. Unser Seminarkonzept passten wir auf die Zielgruppe an. Zu be-

rücksichtigen waren dabei neben der Sprachbarriere kulturelle Hintergründe und bereits vorhandene Fixierungen auf meist unrealistische Berufswünsche (z.B. Medizinstudium).

Fazit

Das Geflüchteten-Seminar konnte am 29.04.2017 mit 10 Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden. Es war ein großer Erfolg, wie die Befragung der Schüler und die Rückmeldungen der Schule und der Schulsozialarbeiterin beweisen. Eine Fortsetzung an anderen Schulen ist aus unserer Sicht sehr wünschenswert, doch sind wir dazu auf Unterstützer angewiesen.

Bis Sommer 2017 konnten schon über 25 000 Schülerinnen und Schüler in Süddeutschland von der Talentschmiede profitieren. Wir danken unseren Unterstützern und freuen uns, wenn weitere Förderer jungen Menschen eine starke Berufsorientierung ermöglichen. ■

Hinweis:

Auf den nächsten Seiten finden Sie einen Bericht zu einem Seminar der Talentschmiede.

Fußnoten

- 1 Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2017. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn 2017.
- 2 Hochschulrektorenkonferenz (HRK) (Hrsg.): Statistiken zur Hochschulpolitik 1/2016. Bonn 2016.
- 3 Schule, und dann? Herausforderungen bei der Berufsorientierung von Schülern in Deutschland. Eine Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Vodafone Stiftung Deutschland. Düsseldorf 2014.

→ DISKUSSIONSFÖRUM

Wie sieht Ihr Schulalltag aus? Beschäftigen Sie derzeit akute Probleme und schwierige Situationen? Möchten Sie mir von interessanten Schulprojekten berichten?

Teilen Sie mir Ihre Erfahrungen mit:

... per E-Mail: christina.giebel@wolterskluwer.com

... auf unserer Facebook-Seite: www.facebook.de/schulverwaltung

Gerne können Sie mich für den telefonischen Austausch erreichen unter:

Tel.: 092 61/969-42 87

Ich freue mich auf Ihre Meinung!

Ihre Christina Giebel

